

Allgemeines Wohngebiet § 4 BauNVO

Mischgebiet § 6 BauNVO

Zahl der Vollgeschosse a) Höchstgrenze I
b) zwingend II
c) Mindest- und Höchstgrenze II-III

Nutzungsschablone	Art der Nutzung	Vollgeschosse + U (Untergesch.)
	Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl
	Bauweise	Dachneigung

Bauweise Offene Bauweise O
Nur Hausgruppen zulässig H

Baugrenze

Baulinie

Bestehende Bebauung

Bestehende Bebauung (Nachrichtl. Übernahme)

Firstrichtung bei Altgebäuden

Firstrichtung und Stellung bei Neubauten

Verkehrsflächen - Straßenbegrenzungslinien

Flächen für den Gemeinbedarf
Mit Einschrieb nach Zweck

Flächen für Versorgungsanlagen
Elektrizität

Grünflächen Mit Einschrieb öffentlich,
privat etc.

Umgrenzung von Stellplätzen oder Garagen St/Ga

Anpflanzung von Bäumen

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung innerhalb
von Baugebieten

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des
Bebauungsplanes

Vorgeschlagene Grundstücksgrenzen

Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende
Flächen
Mit Einschrieb nach Zweck

Sichtschuttfeld § 9 (1) 10 BBauG
Bepflanzung max. 80 cm hoch

Stützmauern

WA

MI

I

II

II-III

O

H

St/Ga

Aufstellung

nach § 2 Abs. 1 BBauG durch Beschluß
des Gemeinderates vom 6.2.1979

WEHR, DEN 9.2.1979 BÜRGERMEISTER:



IV. BEIGEORDNETER:

Öffentliche Auslegung

nach § 2a Abs. 6 BBauG
vom 27.7.1982 bis 30.8.1982

Beschluß des Gemeinderates
vom 2.6.1982

WEHR, DEN 14.7.1982 BÜRGERMEISTER:



IV. BEIGEORDNETER:

~~Genehmigung / Änderung / Erweiterung~~

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes
durch das Landratsamt
am

Landratsamt Waldshut

Waldshut-Tiengen, den 2.2.1983

Waldshut-Tiengen, den



Landratsamt Waldshut

Bürgeranhörung

nach § 2a Abs. 2 BBauG über Planung
und Begründung wurde vom 19.6.1980
bis 3.7.1980 durchgeführt.

WEHR, DEN 12.6.1980 BÜRGERMEISTER:



IV. BEIGEORDNETER:

Beschluß als Satzung

nach § 10 BBauG am 22.3.1983

WEHR, DEN 22.3.1983 BÜRGERMEISTER:



IV. BEIGEORDNETER:

Inkrafttreten

des Bebauungsplanes nach § 12 BBauG.

Öffentliche Bekanntmachung
am

Rechtsverbindlichkeit am

Wehr, den

Bürgermeister

Die Richtigkeit der karthographischen Darstellung
des Bebauungsplanes und die Übereinstimmung mit
dem amtlichen Vermessungswerk wird bestätigt.

Waldshut-Tiengen, den

Vermessungsamt

Der Planverfasser:
Wehr, den 31.3.1982

DIPL.-ING. H. RICHTER
STADTPLANER

Der Bürgermeister:
Wehr, den 19. April 1983



IV. BEIGEORDNETER

M = 1 : 1 000

Änderungen:

21.10.1982

Dieser Bebauungs-
plan dient nur der
rechtl. Sicherung
der Erschließung.
Er ist kein Werkplan
für die techn. Durch-
führung von Er-
schließungsarbeiten.

STADT WEHR

BEBAUUNGSPLAN

M = 1:1000

BREITMATT-
KLOSTERHOF